



# **Nominierungskriterien für Weltspiele – Trainerinnen und Trainer** (Stand 11.02.2020)

Special Olympics Deutschland (SOD) erhält von Special Olympics International (SOI) eine Einladung, um an den Weltspielen teilzunehmen. Im Rahmen dieser Einladung bekommt SOD von SOI geschlechts- und zum Teil levelabhängige Quoten für jede Sportart. Das heißt konkret: SOI gibt SOD vor, wie viele Athletinnen, Athleten und Trainerinnen und Trainer in den einzelnen Sportarten und Disziplinen zu Weltspielen fahren dürfen.

Anhand dieser Quoten muss SOD Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer nominieren, die zu den Weltspielen fahren dürfen. Dies wird anhand eines Nominierungs- und Auswahlverfahrens gemacht, das SOD mit verschiedenen Gremien abgestimmt hat und vom Präsidium beschlossen worden ist.

## **1. Teilnahmevoraussetzungen**

Die Teilnahme an Special Olympics Weltspielen ist ein Highlight im Veranstaltungskalender und die Athletinnen und Athleten trainieren regelmäßig, um an Weltspielen teilnehmen zu können. Die Trainerinnen und Trainer spielen hierbei eine tragende Rolle: Sie bereiten die Athletinnen und Athleten in den Vorbereitungsseminaren auf die Weltspiele vor und übernehmen die Betreuung vor Ort. Neben der sportlichen Betreuung kann auch – je nach Grad der Behinderung der Athletinnen und Athleten – eine pflegerische Betreuung notwendig sein.

### **a. Personen**

- Trainerinnen und Trainer  
→ Trainerinnen bzw. Trainer selbst, die Einrichtung oder der Verein der Trainerin bzw. des Trainers können Bewerbungen einreichen

### **b. Persönliche Voraussetzungen**

- Mitgliedschaft bei Special Olympics in Deutschland  
→ persönlich oder Verein bzw. Institution

Premium Partner





- Bewerbende müssen mindestens 18 Jahre alt sein  
→ Stichtag ist der Tag der Abreise zu den Weltspielen

### **c. Weitere Voraussetzungen & Kriterien**

- Die sich Bewerbenden müssen an den in der Ausschreibung festgelegten Nationalen Spielen als Trainerin, Trainer oder Mitglied eines Sportorganisationsteams teilgenommen haben. Die Voraussetzungen zur Teilnahme an Nationalen Spielen sind dem „Grundsatzpapier zur Teilnahme an Nationalen Spielen“ von Special Olympics Deutschland zu entnehmen.
- Zusätzlich zur o. g. Teilnahme an den Nationalen Spielen müssen die Bewerbenden an mindestens einer weiteren regionalen oder nationalen Special Olympics Veranstaltung als Trainerin, Trainer oder Mitglied eines Sportorganisationsteams teilgenommen haben.
- Die relevanten Nationalen Spiele werden jeweils mit der Ausschreibung rechtzeitig bekannt gegeben.
- Ein Empfehlungsschreiben der Einrichtung/des Vereins muss mit der Online-Bewerbung eingereicht werden. Darin muss bestätigt werden, dass die Trainerin/der Trainer Athletinnen und Athleten mit einer geistigen Behinderung betreut und schon mindestens zwei Jahre für die Einrichtung/den Verein aktiv als Trainerin bzw. Trainer in der Sportart arbeitet und ggf. auch eine leichte pflegerische Betreuung übernehmen kann.
- Die Betreuung von mehreren, auch fremden Athletinnen und Athleten mit einer geistigen Behinderung muss geleistet werden können.  
  
→ Special Olympics Erfahrung (Anzahl Teilnahme Veranstaltungen, Anzahl Trainerjahre mit Special Olympics Athletinnen und Athleten) kann als Kriterium für eine Gewichtung der Eignungsvoraussetzung von SOD angewandt werden.



- Ein Studium mit „sportlichem Hintergrund“ (z.B. Sportwissenschaft), Trainerlizenz, Übungsleiter-Lizenz oder eine andere Qualifikation/Ausbildung in der relevanten Sportart wird gefordert (diese muss als Kopie ohne Aufforderung vorliegen). Ausnahmen können vom Nominierungsgremium im Einzelfall geprüft werden.
- Aufgrund der besonderen Anforderungen unserer Zielgruppe kann es auch notwendig sein, im Trainer-Team Trainerinnen oder Trainer mit anderen entsprechenden Qualifikationen zu nominieren (z.B. Sozialpädagogen, Heilerziehungspfleger o.ä.). Diese Qualifikationen ersetzen dann die geforderte sportfachliche Lizenz. Die geforderte Aktivität über mindestens zwei Jahre in der entsprechenden Sportart bleibt eine notwendige Voraussetzung.
- Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis muss SOD eingereicht werden. (Antragsschreiben kann bei SOD angefragt werden, damit es kostenlos beantragt werden kann.)
- Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss mindestens „gute“ Englischkenntnisse in Sprache und Schrift haben, die eine reibungslose Verständigung mit den internationalen Organisationsteams ermöglichen.
- Alle Bewerbenden müssen verpflichtend an den Nominierungs-, Vorbereitungs- und Einkleidungsveranstaltungen teilnehmen.
- Um einen reibungslosen Ablauf der Spiele zu gewährleisten, muss durch die Bewerbenden und Ihre entsendenden Organisationen sichergestellt sein, dass alle Bewerbenden das Sozial- und Gruppenverhalten im Team der jeweiligen Sportart und der gesamten deutschen Delegation an den Grundsätzen von Special Olympics (General Rules Artikel 1, Verhaltenskodex) orientieren.

**ACHTUNG: Ohne eine fristgerechte Bewerbung mittels Onlinebewerbung auf der SOD-Webseite wird die Bewerbung nicht akzeptiert und ist ungültig.**



## Folgende Fälle der Nominierung können auftreten:

### ***FALL 1: Alle Bewerbenden werden nominiert***

SOD erhält von SOI geschlechtsspezifische Quoten für jede Sportart.

Das heißt konkret: SOI gibt SOD vor, wie viele Trainerinnen und Trainer in den Sportarten zu internationalen Spielen fahren dürfen.

Bewerbenden-Anzahl ist kleiner oder  
gleich der Anzahl der von SOI an SOD  
zugeteilten Plätze



Nominierung aller Bewerbenden, die die im Punkt 1 genannten  
Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.



## **FALL 2: Mehr Bewerbende als Plätze**

Bewerbenden-Anzahl ist größer  
als die Anzahl der von SOI an SOD  
zugeteilten Plätze



Folgende Kriterien sind der Reihenfolge nach entsprechend gültig – so weit, bis die Bewerberanzahl gleich der Quote ist:

1. Prioritäre Nominierung der Nationalen Koordinatorin bzw. des Nationalen Koordinators der Sportart als Headcoach (sofern Voraussetzungen erfüllt – siehe Punkt 1)
2. **Qualifikation und Erfahrung der Trainerin/des Trainers**
  - Alle Dokumente für den Nachweis der Qualifikation müssen ohne Aufforderung mit der Bewerbung eingereicht werden. Die Kontaktadresse wird in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben.
  - Die Dokumente und Erfahrungen werden durch SOD geprüft.
  - In den Mannschaftssportarten werden bei Vorliegen identischer Eignungsvoraussetzungen die Heimtrainer bevorzugt nominiert.
  - Bei identischen Voraussetzungen könnten zunächst die Trainerinnen und Trainer nominiert werden, die noch nicht an Weltspielen teilgenommen haben.
3. Einladung zum Nominierungsseminar; dort Feststellung der Eignungsvoraussetzungen durch SOD hinsichtlich Special Olympics Erfahrung, Teamfähigkeit, pflegerischer Betreuung etc. (siehe Punkt 1). In Ausnahmefällen kann eine Sichtung auch bei Nationalen Spielen erfolgen.
4. Sollten Trainerinnen bzw. Trainer unter Berücksichtigung aller Kriterien (inkl. der Teilnahmevoraussetzungen – siehe Punkt 1) die gleichen Voraussetzungen erfüllen, so entscheidet das **Los**.

**ACHTUNG: Als Bewerbende gelten in beiden Fällen nur diejenigen, die die Bewerbungsvoraussetzungen (siehe 1.) erfüllen!**



## 2. Nominierungsseminare / Sichtung

- Jede Sportart entscheidet individuell, ob zusätzlich zum Nominierungsseminar auch schon eine Sichtung im Rahmen der für die Bewerbung relevanten Nationalen Spiele stattfindet. Nur in Ausnahmefällen ist eine Sichtung bei den Nationalen Spielen ausreichend. Findet ein Nominierungsseminar statt, ist die Teilnahme verpflichtend.
- Die Nominierungskriterien werden bereits für die Auswahl der Trainerinnen und Trainer, die eine Einladung zu einem Nominierungsseminar erhalten, herangezogen.
- Der endgültige Nominierungsvorschlag wird erst nach der Durchführung des Nominierungsseminars erstellt und durch das Nominierungsgremium dem Präsidium zum Beschluss vorgelegt. Das Nominierungsgremium besteht aus dem Vorsitz des FA Sport, den Vizepräsidenten Sport und Athleten, zwei Vertretenden der LV (gewählt/bestimmt durch den Länderrat) und dem Leiter Sport.

## 3. Vorgehensweise bei der Nominierung

1. Fristgerechte Online-Bewerbung auf der SOD Webseite.
2. Erarbeitung eines Nominierungsvorschlags durch das Team Sport der BGS.
3. Abstimmung der Vorschläge mit den Nationalen Koordinatorinnen/Koordinatoren und ihren Arbeitsgruppen der Sportarten.
4. Im Streitfall (erste) Einberufung des Nominierungsgremiums.
5. Einladung der Trainerinnen und Trainer zu einem **Nominierungsseminar** auf Grundlage der Nominierungskriterien (ausnahmsweise Sichtung bei Nationalen Spielen vor Ort) → Teilnahme ist verpflichtend.
6. Finaler Nominierungsvorschlag vom Team Sport in Abstimmung mit den Nationalen Koordinatorinnen/Koordinatoren und ihren Arbeitsgruppen der Sportarten.
7. Abstimmung und Bestätigung durch das Nominierungsgremium und Beschlussvorlage für das Präsidium.
8. Nominierung der Deutschen Delegation durch das Präsidium von SOD.
9. Verpflichtende Teilnahme an den Vorbereitungsseminaren für jede Trainerin und jeden Trainer in seiner Sportart (bei Nichtteilnahme wird die Nominierung aufgehoben und ein Ersatztrainer rückt automatisch nach).

**Diese Nominierungsrichtlinien gelten äquivalent auch für die etwaige Entsendung deutscher Trainerinnen und Trainer zu Europäischen Spielen.**